



Stefan
Gubser, 33,
Schauspieler, Zürich.

Erotik spielt dort, wo sich Liebe und Sexualität treffen. Beide in ausgewogenem Verhältnis. Erotisch findet man immer dann etwas, wenn ein Funke überspringt. Das sind Schwingungen, wenn sich die verbinden, entsteht Erotik. Es passiert – oder nicht. Erotisch kann aber auch sein, wenn es mit der Filmpartnerin «stimmt». Das ist das höchste Glücksgefühl, aber nur für einen Moment.»



Manon, 44,
Künstlerin,
Zürich.

Erotik ist viel umfassender als Körperlichkeit. Es kann das Geräusch vom Regen auf dem Dach sein, der Wind auf der Haut oder das Gefühl, wenn man durch nasses Gras läuft. Es ist die Stimmung. Kommt der richtige Mann dazu, ist es perfekt. Wichtig ist vor allem die Art und Weise, wie er spricht. Erotik hat auch etwas zu tun mit Wärme: ein Mann, der mir ein warmes Gefühl gibt, der mich warm anschaut.»